

# Waldweiden im Naturschutz

## Erfahrungen aus dem Kanton Aargau

Tabea Bischof  
Pro Natura Aargau  
Projektleiterin Aktion Spechte & Co. AG/BL

---

# Eckdaten aus dem Aargau

---

- Pro Natura Aargau & der Kanton Aargau leisteten Pionierarbeit
- Koordination der Weiden über die creaNatira GmbH
- **82 Weiden, davon 22 Waldweiden**
- Fläche insgesamt ca. 86 ha, davon über 30 ha Waldweiden



---

# Wieso soll man den Wald beweiden?

---

- Geschichtsexkurs: «leere Wälder wurden zunehmend dunkel»
- Heute: gezielte Aufwertungsmassnahmen zugunsten wärme- und lichtbedürftiger Arten
- Meist grössere Artenvielfalt, dank Mosaik

**Win-Win: «Anstatt mähen, lassen wir's beweiden»**



---

# Rechtliche Grundlagen

---

Waldgesetz Art. 16, Abs.1:

Nutzungen, welche keine Rodung im Sinne von Artikel 4 darstellen, jedoch die Funktionen oder die Bewirtschaftung des Waldes gefährden oder beeinträchtigen, sind unzulässig.

**Eine Beweidung im Wald ist nur in Ausnahmefällen als  
«nachteilige Nutzung» erlaubt.**

---

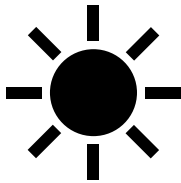
# Exkurs Weidetiere

---



# Von der Idee bis zur Waldweide

- Geeigneter Standort finden;  
Negativkriterien
- Waldeigentümer & restliche Interessensgruppen involvieren
- Gemeinsam die Eckdaten der Waldweide definieren
- Gesuch für nachteilige Waldnutzung



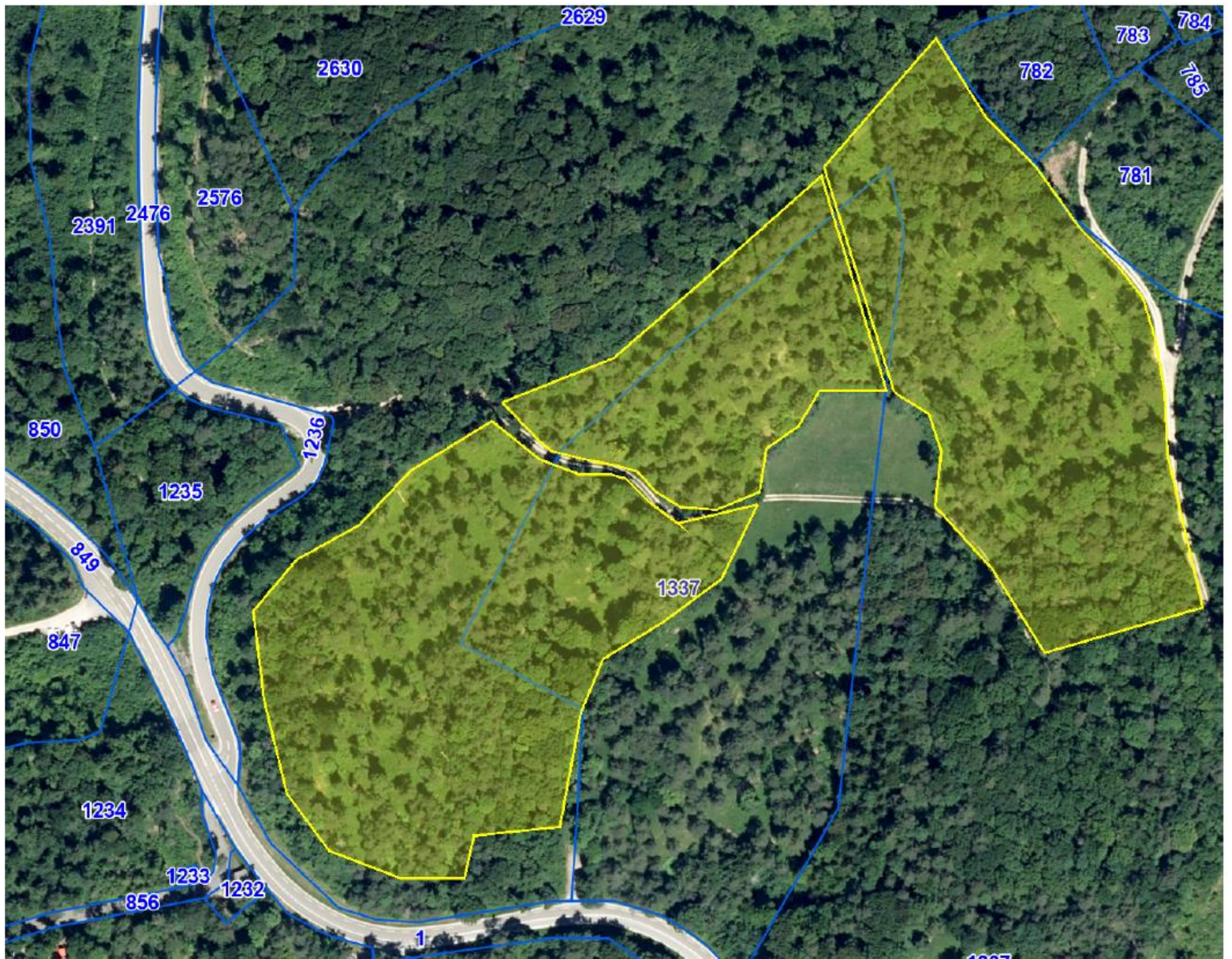
---

# Beispiel “Sparberg” in Remigen (AG)

---

- in mühsamer Handarbeit gemäht & Schnittgut vor Ort deponiert
- seit 2005 etappenweise vergrössert; aufgelichtet und beweidet
- Aktuell: 5 ha grosser lichter Föhrenwald mit Beweidung







---

# Erfolge am Sparberg

---

- Weidesystem an Zielarten anpassen: Orchideen & Enziane
- Botanische Aufnahme zeigt, dass es die richtige Pflegeform ist!
- Reptilienförderung mit offengehaltenen Waldflächen & Kleinstrukturen
- Heuschrecken: erstmals Zweipunkt-Dornschröcke gesichtet

**Der Sparberg zählt zu den ökologisch wertvollsten Aargauer Waldweiden!**



---

# Herausforderungen am Sparberg

---

Doch der Weg war und ist stets holprig

- Anzeichen von Verbrachung ernst nehmen & reagieren!



- Stakeholder involvieren - ist es so banal, wie es sich anhört?
- Geeigneter Nutztierhalter finden

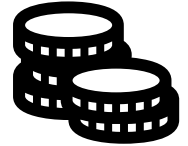


---

# Lohnt sich der Aufwand überhaupt?

---

Unsere Erfahrungen:



- Waldweiden sind durch die kantonalen Beiträge meist kostendeckend
- Fixbetrag pro Fläche, deshalb stets grosse Waldweiden andenken

Vergleich zur maschinellen Bewirtschaftung:

- Finanziell lohnt es sich erst ab 1-2 ha
- Nachpflege über Schutzgebietsbeiträge



**Für die Natur ist es ein klares JA!**







VORHER



NACHHER



---

# Fazit

---

- Intensive Projektierung
- Keine dauerhafte Einzäunung von Wald
- Lokale Landwirte ermuntern: Herdengrösse
- Kompromissbereitschaft!
- Innerhalb der Richtlinien flexibel sein (Witterung)
- Weidemanagement ist ausschlaggebend
- Maschinelle Nachpflege nicht scheuen
- Tägliche Aufsicht notwendig, Kontaktmöglichkeit
- Möglichst grossflächige Waldweiden
- Verzahnung Offenland - Wald
- Wichtiger Trittstein in der ÖI



---

DANKE & Fragen ?

---

